

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezahlungsverhältnisse: Druckerei- und Anzeigen-Verwaltung

Bezugs-Gebühr vom 1. bis 15. April 1928 bei täglich zweimaliger Zustellung frei Haus 1,70 Mark

Schreibweise und Druckverhältnisse: Schriftgröße 10/12

Keine Wahlheke innerhalb der Volksparteien!

Pariser Erörterungen über die Mobilisierung der deutschen Danzow-Obligationen.

Eine Mahnung des Reichsinnenministers.

Berlin, 4. April. Die volksparteiliche Presse hebt eine Aeußerung des Reichsministers des Innern Dr. v. Reubell hervor...

Zentrumskandidaten für Westfalen Nord und Süd.

Hamm, 4. April. Die Wahlkreisausschüsse der Zentrumspartei haben gestern die Reichstags- und Landtagskandidaten für Westfalen Nord und Süd ausgestellt...

Sermes bleibt deutscher Verhandlungsleiter in Polen.

Berlin, 4. April. Amlich wird gemeldet: Reichsminister a. D. Sermes hat aus Anlaß seiner Wahl zum Präsidenten der Vereinigung der deutschen Bauernvereine dem Herrn Reichsaußenminister sein Amt als Führer der deutschen Delegation für die deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen zur Verfügung gestellt...

Unterbindung des Luftverkehrs im besetzten Gebiet.

Berlin, 4. April. Im besetzten Gebiet herrscht eine lebhafte Diskussion darüber, daß die Städte den Anschluß an das Streckennetz der Deutschen Luft Hansa leider auch in diesem Jahre nicht erreichen werden...

Im Gegensatz hierzu werden drei über das Saargebiet führende Strecken in dem Sommerfahrplan 1928 erscheinen.

Es handelt sich um die Linien: Köln-Saarbrücken, Frankfurt a. M.-Saarbrücken, München-Stuttgart-Karlsruhe-Saarbrücken. Ueber die Ausnahme des Flugverkehrs auf diesen Linien wird mit den Besatzungsstellen verhandelt...

Gegenwarts- und Zukunftsprobleme Oesterreichs.

Von Dr. Michael Gainisch, Präsident der Republik Oesterreich. Dr. Gainisch hatte die Freundlichkeit, unserm Korrespondenten gegenüber die nachstehenden Ausführungen zu machen:

Wird Oesterreich in der Lage sein, als wirtschaftliches und politisches Gebilde in seiner augenblicklichen Form weiter zu bestehen?

Das ist eine Frage, die nicht nur Oesterreich, sondern auch die gesamte Kulturwelt bewegt. Es ist schwer, diese ernste Frage in einigen kurzen Sätzen zu beantworten. Sicherlich durchlebt das heutige Oesterreich eine überaus traurige Gegenwart, und seine Zukunft erscheint grau und trübe...

Gewiß haben wir in der Landwirtschaft kleinste Fortschritte gemacht. Unsere Produktion an Roggen, Hafer, Gerste und Kartoffeln konnte dank unserer unermüdbaren Anstrengungen so weit gesteigert werden, daß sie beinahe unseren heimischen Ansprüchen genügt...

Auch in organisatorischer Hinsicht haben wir viel für unsere Landwirtschaft getan. In Niederösterreich besteht bereits eine Bauernkammer, und jeder Distrikt hat seine besondere Bezirksbauernkammer...

Gegner der Anschlußbewegung wollen darauf hin, unsere Wirtschaftslage erbringe bereits heute den Beweis dafür, daß sich das verfallene kleine Oesterreich selbst ernähren könne; wir hätten also keinen Grund, den Anschluß an Großdeutschland zu betreiben...

Zu diesen schwerwiegenden wirtschaftlichen Problemen kommen innerpolitische Sorgen. Wien, das etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung des republikanischen Oesterreichs umfaßt, stellt sozusagen einen Wasserbottich dar...

Der monarchistischen Bewegung in Oesterreich lege ich keine große Bedeutung bei. Die Oabbürger scheinen mir erliebig. Selbst in Böhmen und Tirol, der bisherigen Hochburg der Oabbürger, hat der republikanische Gedanke stark an Macht gewonnen...

Der Bericht über die Donez-Gefangenen.

Der Prozeßtermin noch nicht festgesetzt.

Berlin, 4. April. Wie die hiesigen Blätter berichten, hat Legationssekretär Schliep über seinen Besuch bei den deutschen Verhafteten einen telegraphischen Bericht erstattet, worin er mitteilt, daß die Unterredung in Gegenwart von drei Beamten der G. P. U. stattfand und sich auf je zehn Minuten beschränkte...

Legationssekretär Schliep habe beim Untersuchungsrichter die sofortige ärztliche Untersuchung Malers und seine Ueberführung in ein Lazarett beantragt. Es wurde angefragt, daß der Kranke noch am Montag ärztlich untersucht werden würde...

Es dürfte sich hierbei nur um eine erste Mitteilung des Legationssekretärs handeln. Ein eigentlicher amtlicher Bericht liegt, wie verlautet, im Auswärtigen Amte noch nicht vor und dürfte auch vor heute abend oder morgen früh nicht zu erwarten sein...

Rom, 4. April. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist auf das Ersuchen der deutschen Botschaft hin der verhaftete deutsche Ingenieur Mayer im Auftrag der G. P. U. einer ärztlichen Untersuchung unterzogen worden. Der Arzt habe eine Nervenerkrankung festgestellt und eine Aenderung der Behandlung empfohlen...

Russische „Enthüllungen“ in Paris.

Paris, 4. April. „Intransigeant“ veröffentlicht einen langen Bericht einer in Paris erscheinenden russischen Zeitung, worin behauptet wird, daß die Donez-Werke, bei denen die verhafteten deutschen Ingenieure beschäftigt waren, als Kriegarsenal für die Reichswehr gedient hätten...

Sowjets ein formaler Interessengemeinschaftsvertrag über die Ausbeutung der Donez-Werke abgeschlossen worden. Es sei darin folgendes bestimmt worden:

Eine siebenköpfige deutsche Kommission übernimmt in Gemeinschaft mit einer gleichstarken russischen Kommission die Leitung der Werke. Den Deutschen obliegt die technische und industrielle, den Russen die finanzielle und soziale Leitung.

Deutschland verpflichtet sich, die Donez-Werke auf einer leistungsfähigen Kartuschefabrik auszubauen, die notwendigen Maschinen zu liefern und die Techniker zu stellen. Dafür erhält Deutschland die Hälfte der gesamten Kartuschenproduktion zu eigener Verwendung...

Auf Grund dieses Vertrages nun hätten die Deutschen nicht weniger als 12 000 deutsche Arbeiter und Techniker mitlämmt ihren Familien nach Rußland geschoben und in nächster Nähe der Donez-Werke in neuen Arbeiterkolonien untergebracht...

Die Deutschen hätten für ihre Abteilung die weiblichen Arbeitskräfte vorgezogen, weil sie billiger arbeiteten. Die Produktion in der deutschen Abteilung sei sofort um 27,5 Proz. höher gewesen als in der russischen Abteilung...

Dieser russisch-französischen Zweckmeldung steht die Unglaubhaftigkeit mitten auf der Stirn und man muß sich nur wundern, daß der deutschfeindliche „Intransigeant“ nicht schon eher an die Donez-Affäre ein solch famoses Ugenmärchen angeknüpft hat.

Ein tödliches Attentat auf Trozki?

Paris, 4. April. Nach dem „Newport Herald“ sind gestern in Paris brutale Telegramme eingetroffen, die besagen, daß gegen Trozki von einem Armenier, der Anhänger Stalins sei, in der Verbannung ein Attentat verübt worden sei. Trozki habe einen Schuß in die Wirbelsäule erhalten und soll im Sterben liegen...

Tirol ist die antihabsburgische Bewegung von besonderer Bedeutung. Dieses Land hat bekanntlich sein gesamtes südliches Gebiet verloren, das einzige Gebiet, wo wir uns auch im Winter der Sonne erfreuen und wofür wir unsere Lungenerkrankten senden konnten.

wenn die Habsburger wieder auf den ungarischen Thron gelangen sollten. Im ganzen genommen ist unsere Lage heute sicherlich weit besser, als sie vor einigen Jahren und besonders nach dem Weltkrieg war.

Die Zinsen der Bergmanngläubiger.

Der Konkursverwalter klagt auf Rückzahlung. Die Bergmann-Affäre wird neben dem strafrechtlichen Nachspiel für die Leiter und Klienten des zusammengebrochenen Bombardunternehmens auch eine ganze Reihe von zivilrechtlichen Fragen gegen die Darlehensgläubiger zeitigen.

Pariser Debatte der Dawes-Revision.

Der „Matin“ hält an seiner Meldung fest. Bedenken des „Echo de Paris“.

Paris, 4. April. Unter der Überschrift „Die Kommerzialisierung der deutschen Schulden“ beschäftigt sich das „Echo de Paris“ mit der Frage einer Mobilisierung der deutschen Dawes-Obligationen.

nur ein kategorischer Verzicht auf jeden Plan zur Revision der Verträge.

Im „Populaire“ sagt Blum, die vorzeitige Rheinlandräumung mit der vorzeitigen Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen Deutschlands zu verbinden; hierin scheint die Rede von Carcaffonne die Unterredung von Thoiry fortzusetzen.

Paris, 3. April. Dawes meldet aus Neuyork: „In gut unterrichteten Kreisen der Wallstreet erklärt man, daß die Angaben des Pariser Korrespondenten der „New York Times“ über Verhandlungen, die zwischen den Unterzeichnern des Dawes-Planes für die Festsetzung des endgültigen Betrages der deutschen Reparationsschulden auf zweiunddreißig Milliarden Goldmark im Gange sein sollen, unbegründet sind.“

England lehnt Ägyptens Forderungen ab

Erste Stellungnahme des britischen Kabinetts. London, 4. April. Das britische Kabinett hat gestern, wie gemeldet, in längerer Sitzung zu der ägyptischen Note Stellung genommen und die Ablehnung einer vorläufigen Entscheidung an den britischen Oberkommissar in Kairo beschlossen.

Der Spruch des Kriegsgerichtes von Gibraltar.

London, 4. April. Der gestrige Spruch des Marinekriegsgerichtes in Gibraltar über Kommandeur Daniel wird, wie von einer Flottenpersönlichkeit erklärt wird, zunächst dem Hauptadvokaten der Flotte, Pittmann, unterbreitet, der seinerseits der Marineleitung Bericht erstattet.

London wünscht in erster Linie Mitarbeit Amerikas.

Neuyork, 4. April. „Neuyork Times“ meldet aus London, dort herrsche allgemein die Auffassung vor, der Erfolg des Versuches einer Lösung des Reparationsproblems hänge in erster Linie von der Haltung Amerikas ab.

Vor einer großen französischen Anleihe?

Paris, 4. April. Nach Meldungen des „Echo de Paris“ ist für den Monat Mai die Ausgabe einer größeren französischen Anleihe zu erwarten, die zur Deckung der Vorkasse an den Staat dienen soll.

Das „Echo de Paris“ führt weiter aus, daß die Goldankäufe der Bank von Frankreich fortgesetzt würden. Obwohl die Bank von Frankreich sich weigert, genauere Aufschlüsse über die Höhe der Goldkäufe zu geben, sei es bekannt, daß diese sich auf mehrere Milliarden Franken belaufen.

Das polnische Staatsvermögen.

Berlin, 4. April. Das Staatsvermögen Polens beträgt, wie die Bromberger Deutsche Rundschau meldet, nach den neuesten Schätzungen 88,41 Milliarden Zloty.

Beitritt Afghanistans zum Weltpostverein. Nach einer Meldung aus Kabul ist Afghanistan am 1. April d. J. dem Weltpostverein beigetreten.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Sächsischen Staatstheater.

Opernhaus: Sonntag (8.), außer Anrecht: „Parzifal“ (5 bis gegen 10); Montag, außer Anrecht: „Lindie“ (7 bis nach 11); Dienstag, Anrechtsschreie A: „Lobengrin“ (6 bis nach 11); Mittwoch, außer Anrecht: „Die Fledermaus“ (7 bis 10); Donnerstag, Anrechtsschreie A: „Der Freischütz“ (1/2 bis nach 11); Freitag, Anrechtsschreie A: „Die Nibelungen“ (7 bis 10); Sonnabend, außer Anrecht: „Die Nacht des Schicksals“ (7 bis 11); Sonntag (15.), für die Montag-Anrechtsschreie der Reihe A vom 9. April: „Aida“ (1/2 bis gegen 10); Montag (16.), Anrechtsschreie B: „André Chénier“ (1/2 bis nach 10).

Schauspielhaus: Sonntag (8.), außer Anrecht: „Faust“ (1/2 bis 1/2); Montag (9.), außer Anrecht: „Denkmal Schiller“ (1/2 bis 1/2); Dienstag, Anrechtsschreie A: „Die Wildente“ (1/2 bis 1/2); Mittwoch, Anrechtsschreie A: „Iwolskauf“ (1/2 bis nach 1/2); Donnerstag, für die Freitag-Anrechtsschreie der Reihe A vom 13. April: „Muff“ (1/2 bis gegen 1/2); Freitag, außer Anrecht, zum ersten Male: „Schinderhannes“ (1/2); Sonnabend, Anrechtsschreie A: „Lobogann“ (1/2 bis gegen 1/2); Sonntag (15.), für die Montag-Anrechtsschreie der Reihe A vom 9. April: „Schinderhannes“ (1/2); Montag (16.), Anrechtsschreie B: „Judäuland“ (1/2 bis gegen 1/2).

Mitteltagen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus. In den drei „Parzifal“-Aufführungen am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag ist die Besetzung wie folgt: Freitag, 6. April: Fritz Vogelstrom (Titelpartie), Henry Trundt von den Vereinigten Stadttheatern in Köln a. G. (Mundru), Robert Bura, Julius Puttlib, Joar Andrefen, Ludwig Ermold; Sonnabend, 7. April: Fritz Vogelstrom, Eugenie Burkhardt, Friedrich Pfalche, Julius Puttlib, Willy Bader, Rudolf Schmalnauer; Sonntag, 8. April: Fritz Vogelstrom, Eugenie Burkhardt, Robert Bura, Julius Puttlib, Joar Andrefen, Rudolf Schmalnauer. Die musikalische Leitung am Freitag und am Sonntag hat Hermann Kufschach, am Sonnabend Kurt Striegler. Die Aufführungen am Freitag und Sonntag finden außer Anrecht, die Aufführung am Sonnabend für die Dienstag-Anrechtsschreie der Reihe B vom 9. April statt. — Am 2. Osterfeiertag (Montag, 9. April) wird Vorhings „Lindie“ in der bekannten Besetzung außer Anrecht gegeben. Die in diesem Tage ausfallende Anrechtsschreie der Reihe A wird Sonntag, den 15. April, mit einer Aufführung von „Aida“ nachgeholt.

Morgen Donnerstag, den 5. April 1928, letzter Tag für die Ausgabe der Opern-Anrechtsschreie für den vierten Teil der Spielzeit 1927/28 (sechse Vorstellungen der Reihe A und B). Kassentunden: vormittags von 10 bis nachmittags 2 Uhr; Anrechtsschreie des Opernhauses.

Schauspielhaus. Karfreitag, den 6. April, wird außer Anrecht „Das Grabmal des unbekanntes Soldaten“ von Paul Raynal gespielt (Besetzung: Steinböck, Kottenkamp, Jenny Schaffer); die ausfallende Anrechtsschreie der Reihe B wird am Donnerstag, dem 19. April, nachgeholt.

Die Vorstellung von Goethes „Faust“ am Ostersonntag beginnt schon um 1/2 Uhr, nicht, wie ursprünglich angezeigt, 1/2 Uhr.

Katholische Gollkirche. Gründonnerstag, 5. April, vorm. 10 Uhr: Messe von Rheinberger; Graduale: Jesu dulcis, von Vittoria; Offertorium: O bone Jesu, von Palestrina. Abends 8 Uhr: Die letzten Worte Jesu am Kreuz, Oratorium von Dahn. — Karfreitag, 6. April, vorm. 10 Uhr: Passion, von Vittoria; Prozessionsgesänge, Radam, 4 Uhr: Samentationen (Gorallier); Resurrexion, von Palestrina; Benedictus, von Elvant. — Sonnabend, 7. April, vorm. 10 Uhr: Messe, von v. Mohlmann; Graduale: Laudate, von Kreisler; Offertorium: Magnificat, von Kreisler.

Der Admihlchor veranlaßt am Karfreitag in der Sächsischen Oper als vollständige Passion eine Aufführung des Oratoriums „Der Messias“ von Händel. Die Aufführung soll sich streng an die Händel'sche Urfassung in der Fassung und Bearbeitung von Friedrich Gerständer. Mitwirkende: Emma Obel, Helene Müller-Schäfer, Martin Engel und Johannes Trefino. Leitung: Richard Friede. Anfang 7 Uhr.

Passionschoralband in der evangelischen Domkirche. Zur Aufführung gelangte durch den Chor der Kantorei-Gesellschaft der Verbrüderungskirche unter Alfred Stier die Passionschoralband über die sieben Kreuzesworte unseres Herrn und Hellands (Dichtung von Paul Gerhard) für Chor, Einzelftimmen und Orgel nebst Gemeindegesang und verbindendem Schriftbericht (Berk 46) von Otto Thomass, der im Oktober vergangenen Jahres seinen 70. Geburtstag feierte. Als Komponist darf dieser Meister aus Merfelds Schule nicht übersehen werden. Er hat das kirchenmusikalische Schrifttum durch hervorragende Schöpfungen bereichert. Was ihm in hohem Maße eignet, das ist die geradezu virtuose Beherrschung der polyphonen Schreibweise. Dem Neumerke liegt der Choral „Was mein Gott will, geschieht allzeit“ mit nicht weniger als 15 Versen an. Mit erstaunlicher Vielseitigkeit ist die führende Melodie behandelt, bald als Kanon, bald als gegebener Alt, Bass, Tenor oder Sopran in Duetten, Terzetten, Quartetten, in gemischten und Männerchören. In geistvoller Weise sind bekannte Passions-

lieder, „O Haupt, voll Blut und Wunden“, „Herzlich tut mich verlangen“, „O Lamm Gottes unschuldig“ usw. eingeflochten. Kenner wissen, daß solche kontrapunktische Arbeit gar nicht so einfach ist. Sie erfordert viel Erfindung und technische Geschicklichkeit, aber die Otto Thomass in reichem Maße verfügt. Hinzu kommt, daß sein Tonfall auch bei verwegeneren Kombinationen immer ungezwungen und schön klingt. Die ausführende Sängerschaft leistete viel Nützliches. Sie bewährte rühmliche Lust und zeichnete sich durch sorgfältige Textbehandlung mit wirkungsvoller Dynamik aus. Einige Erdrückungen in der Intonation konnten nicht unbemerkt bleiben. Richard Schmidt betreute die in einigen Registern verstimmte Orgel. Die Veranstaltung hätte noch regeren Besuch verdient. Die Erbauungsstunde war reich an innerem Gewinn. E. P.

Vergessene Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Man verlebte im Volkshaus einen lehrreichen Abend und zugleich ein künstlerisch hochstehendes Konzert, das ein voller Erfolg wurde. In seiner gewählten, prägnanten Art schilberte Mörke die Entwicklung des Liedes in verschiedenen Ländern der Erde, und bereitete so das Verständnis vor für so manche gänzlich unbekannte und zu Unrecht vergessene musikalische Perle, die dann später zu Gehör gebracht wurde. Nicht nur Vergessenes wieder ans Licht zu ziehen, sondern auch zu zeigen, wie ein Meister wie Schubert die Anregungen seiner Vorgänger genial erfaßte und weiterarbeitete, dies ist Mörke in seinem Vortrag ausgezeichnet gelungen. Die Solistin des Abends, Lore Kornell, wußte mit großer, reifer Künstlerkraft das Gehörte zu verdeutlichen. Sie sang die Lieder jeweils in ihrer Originalsprache, damit nicht zuletzt bemerkenswerte polyglotte Fähigkeiten bekundet; und ihre angenehme, in allen Tagen ausgeglichene und vorzüglich mit großer Kultur behandelte Stimme bewährte sich in allen Stilen außerordentlich, nicht zuletzt in den problematischen altenglischen Gesängen, die Eduard Mörke, wie alle anderen Lieder, feinsinnig begleitete. F. v. L.

„Tristan und Isolde“ in Marzelle. Das Repertoire der Oper von Marzelle wird gegenwärtig fast ausschließlich von Wagner beherrscht, und zwar abwechselnd von „Walküre“ und dann namentlich von „Tristan und Isolde“. Die Isolde der Madeleine David riß das Publikum zu Beifallsstürmen hin.

Paris spielt Jfen. Von der Jfen-Fest hat ein einziges Berliner Theater, und dazu noch das kleinste, nämlich die Komische Oper, in Paris dagegen hat Jfen seit Wochen in verschiedenen Theatern Sertenaufführungen. So spielt die Tuppe Pitoeff den „Brand“ und „Wespener“ und Jfen





Ämtliche Bekanntmachungen.

Kaufschreibung. Die Eisenbahnarbeiten für den Erweiterungsbau des Stadtbahnhofes an der Theaterstraße sollen vergeben werden.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse. Am 3. April 4.00, am 4. April 4.00.

Wetternachrichten aus Deutschland vom 4. April 1928

Table with columns: Station, Temperatur (7 Uhr morg., höchste d. Tages, tiefste d. Nacht), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (7 Uhr morg., Niederschlag, Gewitter, Nebel, etc.).

Erklärung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel (Schichtweite weniger als 2 Kilometer), 9 Gewitter, 10 Temperaturerhöhung, 11 Wärmeabnahme, 12 Kälteabnahme. In den letzten 24 Stunden über auf das Quadratmeter.

Zufuhrverteilung.

Oberdruck über 770 Millimeter Maxon und 765 Millimeter Maxland; tiefer Druck unter 750 Millimeter Island, unter 755 Millimeter Skandinavien, unter 750 Millimeter südliches Mittelmeer und Jugoslawien.

Wetterlage.

Die über unserem Gebiete lagernde Kaltluft wird von der südlichen Front abgedrängt. In Zahlen kommt es infolge südlicher Strömung zu schärferer Aufbeiterung.

Witterungsaussichten.

Vorzugsweise wolken, schwache Regenwolken möglich; Temperaturen gegenüber heute wenig geändert; mäßige, im Gebirge etwas lebhaftere Winde aus südlichen bis westlichen Richtungen.

Die gerade Linie der ANGULUS-SCHUHE bewirkt das vorzügliche Passen. Huhle & Habicht, Christianstraße 33 / Ecke Moczinskystraße.

KAFFEE OLIVIER PRAGER STR. 5 Pfd. 2.60, 3.20, 3.60, 4.00, 4.40, 4.80

Oberhemden Aparte Neuheiten weiß und farbig von Mk. 6.75 an. Anfertigung nach Maß Wäsche-Rösler Rosenstr. 14

Lederjaden für Damen u. Herren, sind elegant, praktisch u. modern. reiche Auswahl, beste Qualität, von 27 bis 75 Mk.

HAMBURG-AMERIKA LINIE ÜBERSEEREISEN nach allen Häfen der Welt. Regelmäßige Personen- und Frachtdienste.

Kollernweiser bei Spielhagen. Illustration of a person with a basket.

X. Die Liebe geht noch immer durch den Magen. Willst Du, daß dies Geschenk Dich lang erfrischt?

G. Spielhagen Großweinhändler Annenstraße 9 Bautzner Straße 9 Galeriesstraße 6

Seidentrikot 140 breit, von 4.95 bis 500 Farben. Halbfertig u. fertig.

Wenn niemand macht Oswald Machts Hauptlager: Saulbacher Str. 31, 1. Ecke Wälschner Str.

Geniessen Sie die Osterfreuden der Natur im „Erskine Six“

Zu Ostern sich am Schönen der Natur erfreuen, ist wohl der Wunsch eines jeden Naturfreundes. Genießen Sie die Osterfreuden der Natur im „Erskine Six“.

verblüffender Beschleunigung vorwärts. Sie merken es nur an dem Tachometer, daß der „Erskine Six“ selbst bei höchster Kraftentfaltung völlig geräuschlos dahingleitet.

ERSKINE SIX 6 ZYL., 9/40 PS., Club Sedan RM 5900 ab Hamburg (Stech bereift)



Eine hervorragende Eigenschaft des ERSKINE SIX ist seine fabelhafte Bergsteigfähigkeit. 17%ige Steigungen werden spielend mit dem großen Gang bewältigt.

Autorisierte Vertreter: Dresden: Georg Oswald Hoffmann, Lütichastraße 29. Leipzig: Gustav Haserkorn, Eutritzacher Straße 12 (Yorkplatz). Ronneburg: Carl Richard & Co., G. m. b. H.

STUDEBAKER Studebaker Automobil G. m. b. H. für Mitteleuropa / Hamburg, Alsterthor 14-16

Ja! Brauchschon aller Art liefert Graph, Kunststoffschilder, etc.

Nähmaschinen ohne Anzahlg. erste Rate in 6 bis 8 Wochen 2.50 Rate sofort lieferbar.

Schirm-Reparaturen-Bezüge J.G. Gartner Schirmfabrik Schloßstraße 5

Glashütter Uhren repariert als Spezialist, garantiert Sekund.-Reparatur.

Erbig & Fürbitz Kaffee-Spez.-Handlg. Webergasse 8

Möbel billig! Reform- u. Holz-Bettstellen von 22 Mk. an.

Küchen von 110 Mk. an großer Balken Herrens Zimmer Speisezimmer Schlafzimmer.

Zum Karfreitag und fürs Osterfest empfehlen Karpfen und Schielen. Verkaufsstellen der Bäder Cunnersdorf und Obercunnersdorf.

DER DEUTSCHE SEKT REICHSPRÄSIDENT KÖCHEL & SOHN WEIN-SEKTEKELLEREI DRESDEN

22 Pfennig Nr. 116 J. M. Schmidt & Co. Cigarren-Spezial-Abteilung 12 Neumarkt 12 Fernspr.-Nr. 20174



braunen geminnigen Leipziger Canebl- und Verlehnabst. & Cromo...

falls nicht voll aus. Wenn auch die Tendenz auf der ganzen Linie...

Wichtige Berliner Produktenpreise

Table with columns for various commodities like Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstena, etc., and their prices.

Berlin, 4. April. Devisenkurse: Gold 2,89, Silber 0,078, Platin 10,50 Reichsmark je Gramm.

Chemischer Börse vom 4. April.

Die Börse hatte von Anfang bis Ende ein recht festes Aussehen.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (Berlin), date (4. April 1928), and various exchange rates.

\* Gehe & Co., Aktiengesellschaft, Dresden. In der unter Vorsitz...

\* Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dietrich, Helfenberg.

\* Vereinigte Häder- und Kabel-A.G., Weifen. Bekanntlich...

\* Sächsische Zellulosefabrik A.-G. in Chemnitz-Rappel. Nach der...

\* Berliner Schlachtviehmarkt vom 4. April. Auftrieb: 968 Rinder...

Behandlungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Konturle. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Papier- und...

Berichtliche Vergleichsverfahren. Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der offenen...

Dresdner Zwangsversteigerungen. Das im Grundbuche für Dresden-Antonstadt B Platz...

Berlin, 4. April. Devisenkurse: Auszahlung Butafest...

London, 4. April, 11,35 Uhr engl. Zeit. Devisenkurse.

Straßburg, 4. April, 11,40 Uhr. Devisenkurse.

Reichsbank-Zinsfuß seit 4. Oktober. Lombardzinsfuß 8% (bisher 7%).

Berliner Produktenbörse vom 4. April.

Die Höhe der Fertigung und damit die längere Unterbrechung...

Berliner Kurse vom 4. April 1928

Large table containing various stock market data, including Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Bank-Aktionen, Industrielle-Aktionen, and Transportwerte.

Table containing various stock market data, including Fabrik, Holz, and other industrial sectors.

Table containing various stock market data, including Siemens, and other companies.

